

Presseinformation

11.08.2015

Seite 1 von 4

Medienkontakt:

Projektagentur

FLAD & FLAD
COMMUNICATION

Daniel Wintzheimer
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg
Tel.: +49 (0) 9126 275-237
Fax: +49 (0) 9126 275-275
Mobil: +49 (0) 151 1804-5147
daniel.wintzheimer@flad.de
www.biotechnikum.eu

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Referat Presse & Strategische
Kommunikation
Kapelle-Ufer 1
10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 1857 5050
Fax: +49 (0) 30 1857 5551
presse@bmbf.bund.de

Erlebnis Forschung: BIOTechnikum zu Gast in Emmerich

Bei ihrem Tourstopp am Willibrord-Gymnasium zeigt die BMBF-Initiative „BIOTechnikum“ am 20. und 21. August 2015 eine interaktive Ausstellung zur Biotechnologie mit Experimenten für Schülerinnen und Schüler. Während der „Offenen Tür“ sind auch interessierte Bürger eingeladen, sich im doppelstöckigen Forschungstruck zu informieren und mit den projektbegleitenden Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen.

Emmerich am Rhein – Ob Medikamente, Kunststoffe, Waschmittel oder Käse: Produkte der Biotechnologie begegnen uns überall im Alltag. Ganz selbstverständlich nutzen wir sie – meist ohne zu ahnen, dass oft jahrelange wissenschaftliche Arbeit und nicht selten auch bedeutende Entdeckungen dahinterstecken. Wer wissen will, was sich hinter dem Begriff „Biotechnologie“ verbirgt, in welchen Branchen dieser Forschungsbereich eine wichtige Rolle spielt und in welchen Produkten und Anwendungen die Technik zum Einsatz kommt, kann sich am **Donnerstag und Freitag, 20. und 21. August 2015, in Emmerich** informieren.

Denn dann macht das mobile Labor der Initiative „BIOTechnikum“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) Station auf dem **Schulparkplatz am Städtischen Willibrord-Gymnasium (Hansastraße 3)**. Unter dem Motto „Erlebnis Forschung – Gesundheit, Ernährung, Umwelt“ erwartet die Besucherinnen und Besucher im Inneren des auffälligen Fahrzeugs eine anschaulich und interaktiv gestaltete Ausstellung. Gezeigt wird, welche Rolle die Biotechnologie schon heute spielt, welche Chancen der Fortschritt auf diesem Gebiet für die Zukunft verspricht und wo sich für Jugendliche interessante Karrierewege auftun.

„Biotechnologie zum Anfassen“ für Nachwuchsforscher

Im mobilen Ausstellungs- und Laborraum wird die Biotechnologie im wahrsten Sinne des Wortes (be-)greifbar. So extrahieren angemeldete Schülerinnen und Schüler mithilfe von Zentrifugen, Pipetten und Co. ihr eigenes Erbgut und erstellen anschließend einen genetischen Fingerabdruck – ein Verfahren, das vor allem aus der Kriminaltechnik bekannt ist, aber auch in anderen Bereichen zum Einsatz kommt. Jugendliche, die sich als Lebensmittelanalytiker versuchen wollen, lernen bei einem weiteren Praktikum verschiedene Verfahren kennen, mit denen sie den Koffein- oder Zuckergehalt von Getränken bestimmen oder die Keimbelastung von Oberflächen ermitteln können.

Presseinformation

11.08.2015

Seite 2 von 4

Medienkontakt:

Projektagentur

FLAD & FLAD
COMMUNICATION

Daniel Wintzheimer
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg
Tel.: +49 (0) 9126 275-237
Fax: +49 (0) 9126 275-275
Mobil: +49 (0) 151 1804-5147
daniel.wintzheimer@flad.de
www.biotechnikum.eu

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Referat Presse & Strategische
Kommunikation
Kapelle-Ufer 1
10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 1857 5050
Fax: +49 (0) 30 1857 5551
presse@bmbf.bund.de

Wissen zum Mitnehmen: Die Offene Tür im BIOTechnikum

Neben Schulklassen sind in Emmerich aber auch **alle interessierten Bürgerinnen und Bürger** zu einem Besuch eingeladen. Während der „**Offenen Tür**“ **am Freitag, 21. August**, steht das BIOTechnikum **von 13.30 bis 15.30 Uhr** allen Forschernaturen offen, die sich in der Ausstellung oder im Gespräch mit den Wissenschaftlern Dr. Aline Anton und Dr. Tim Fechtner informieren möchten. Die beiden Diplom-Biologen beantworten auch individuelle Fragen rund um die vielseitigen Forschungs- und Anwendungsgebiete im Bereich der Lebenswissenschaften. **Der Eintritt ist frei.**

Entdecken, Staunen, Verstehen auf mehr als 100 Quadratmetern

Die mobile Erlebniswelt BIOTechnikum eröffnet lehrreiche Einblicke in die Biotechnologie und damit auf Bestandteile und Vorgänge des Lebens, die aufgrund ihres winzigen Maßstabs meist im Verborgenen ablaufen. Doch wie kann die medizinische Forschung dazu beitragen, Therapien in Zukunft wirksamer und zugleich nebenwirkungsärmer zu machen? Wie können Lebensmittel unsere Gesundheit positiv beeinflussen? Und welche Perspektiven stecken in der wirtschaftlichen Nutzung biologischer Rohstoffe? Antworten auf diese und viele andere Fragen erhalten Besucherinnen und Besucher im Erdgeschoss des BIOTechnikums anhand von Themendisplays, interaktiven Exponaten und Multimedia-Terminals.

Die Ausstellung befasst sich dabei mit ganz unterschiedlichen Fragen, die alle von großer Bedeutung für unsere Zukunft sind – so etwa die Entwicklung der individualisierten und regenerativen Medizin, die Erforschung von Volkskrankheiten, Innovationen im Bereich der Medizintechnik sowie die Sicherung weltweiter Nahrungssicherheit durch nachhaltige Agrarproduktion. Mit dem Multimedia-Lernspiel „Bodymover“ geht es auf eine spannende Reise durch menschliche und pflanzliche Organismen, bei der Besucher sich mittels Gestensteuerung durch Körperzellen bewegen und deren Bestandteile kennenlernen können. Wer sein Wissen auf den Prüfstand stellen will, dem bietet sich bei einem abschließenden Quiz eine gute Gelegenheit dazu.

Das Obergeschoss der mobilen Erlebniswelt bietet Raum für Dialog und Diskussion. Im Biotech-Kino geben Filme einen Überblick zu den verschiedenen Forschungs- und Anwendungsgebiete der Biotechnologie und vermitteln damit einen bleibenden Eindruck.

Presseinformation

11.08.2015

Seite 3 von 4

Medienkontakt:

Projektagentur

FLAD & FLAD
COMMUNICATION

Daniel Wintzheimer
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg
Tel.: +49 (0) 9126 275-237
Fax: +49 (0) 9126 275-275
Mobil: +49 (0) 151 1804-5147
daniel.wintzheimer@flad.de
www.biotechnikum.eu

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Referat Presse & Strategische
Kommunikation
Kapelle-Ufer 1
10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 1857 5050
Fax: +49 (0) 30 1857 5551
presse@bmbf.bund.de

Einladung und Hinweise an die Redaktion

Ob Praktikum, Vortrag oder „Offene Tür“ – am 20. und 21. August 2015 laden wir Sie in Emmerich herzlich ein, die Veranstaltungen der Initiative „BIOTechnikum“ am Städtischen Willibrord-Gymnasium zu besuchen und redaktionell zu begleiten. Insbesondere in Praktikumssituationen bieten sich sehr gute Möglichkeiten zur Einholung von O-Tönen und Bildmotiven. Die beiden projektbegleitenden Wissenschaftler Dr. Aline Anton und Dr. Tim Fechtner führen Sie gerne durch die Ausstellung und stehen für Fragen und Interviews zur Verfügung. Den genauen Zeitplan können Sie der umseitigen Programmübersicht entnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Standort: Schulparkplatz vor der Turnhalle am Städtischen Willibrord-Gymnasium, HansasträÙe 3, 46446 Emmerich am Rhein

Bei Fragen vorab helfen wir Ihnen selbstverständlich unter nebenstehendem Medienkontakt weiter. Weitere Informationen und druckfähiges Bildmaterial zum Download finden Sie im Pressebereich unserer Website unter www.biotechnikum.eu/presse.html.



Besuchen Sie uns auch auf Facebook: www.facebook.com/BIOTechnikum.

Die BMBF-Initiative „BIOTechnikum“

„BIOTechnikum: Erlebnis Forschung – Gesundheit, Ernährung, Umwelt“ – mit dieser Initiative bringt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den Menschen Biotechnologie im wahrsten Sinne des Wortes näher. Die mobile Erlebniswelt BIOTechnikum – ein doppelstöckiges Ausstellungsfahrzeug – ist seit Herbst 2008 im Rahmen der Hightech-Strategie der Bundesregierung deutschlandweit unterwegs, um über die Bedeutung der modernen Biotechnologie in Deutschland, ihre Forschung und Anwendung zu informieren, Berufsperspektiven aufzuzeigen und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. 2013 wurde die erfolgreiche Initiative visuell und didaktisch neu gestaltet und ist seit Juli 2013 in neuem Gewand, mit neuem Ausstellungs- und Veranstaltungskonzept wieder ständiger Gast auf Deutschlands Schulhöfen und Marktplätzen, Berufsinformations- und Fachmessen, Wissenschaftsnächten und Technik-Events.

Zugunsten einer besseren Verständlichkeit wird in diesem Dokument teilweise auf die weibliche bzw. männliche Sprachform verzichtet oder eine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt. Die Unterschiede in der Lebenswirklichkeit von Frauen und Männern sind jedoch durchgängig berücksichtigt. Im Sinne der Gender Mainstreaming-Strategie der Bundesregierung vertreten wir ausdrücklich eine Politik der gleichstellungssensiblen Informationsvermittlung.

Presseinformation

11.08.2015

Seite 4 von 4

Medienkontakt:

Projektagentur

FLAD & FLAD
COMMUNICATION

Daniel Wintzheimer
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg
Tel.: +49 (0) 9126 275-237
Fax: +49 (0) 9126 275-275
Mobil: +49 (0) 151 1804-5147
daniel.wintzheimer@flad.de
www.biotechnikum.eu

Das Veranstaltungsprogramm vom 20.-21.08.2015 im Überblick:

Donnerstag, 20.08.2015 – Schulparkplatz am Willibrord-Gymnasium (Hansastraße 3)	
08.30 bis 10.30 Uhr	Spezialpraktikum für Lebensmittelanalytiker „Drin, was drauf steht“ für Schüler des Willibrord-Gymnasiums
10.50 bis 12.50 Uhr	Spezialpraktikum für Lebensmittelanalytiker „Drin, was drauf steht“ für Schüler des Willibrord-Gymnasiums
14.45 bis 16.45 Uhr	DNA-Spezialpraktikum für Erbgut-Experten „CSI BIOTechnikum“ für Schüler des Willibrord-Gymnasiums
Freitag, 21.08.2015 – Schulparkplatz am Willibrord-Gymnasium (Hansastraße 3)	
08.15 bis 10.45 Uhr	DNA-Spezialpraktikum für Erbgut-Experten „CSI BIOTechnikum“ für Schüler des Willibrord-Gymnasiums
11.00 bis 12.45 Uhr	Grundpraktikum für Protein-Pioniere „Experimente mit Eiweißstoffen“ für Schüler des Willibrord-Gymnasiums
13.30 bis 15.30 Uhr	„Offene Tür“ im BIOTechnikum für die interessierte Öffentlichkeit
13.30 bis 14.15 Uhr parallel zur Offenen Tür	Spezialvortrag „Karrierechance Biotechnologie“ in der Schule „Ausbildung, Studium und Berufe“ für Schüler des Willibrord-Gymnasiums

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Referat Presse & Strategische
Kommunikation
Kapelle-Ufer 1
10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 1857 5050
Fax: +49 (0) 30 1857 5551
presse@bmbf.bund.de